

Beschluss 2

Jung, demokratisch und solidarisch – Unsere Visionen für die Europäische Union

Der BDKJ-Diözesanausschuss hat beschlossen:

Durch die Zusammenarbeit der Europäischen Staaten sollte nach zwei schrecklichen Weltkriegen Frieden gesichert werden - so die Vision der Gründer*innen der Europäischen Union (EU). Und tatsächlich: Seit mehr als 70 Jahren bringt uns die EU Frieden, solange wie noch nie in der Geschichte des Kontinents. Wir erkennen heute jedoch mit Bestürzen, dass die Europäische Union auseinander driftet. Der Brexit, wachsende nationalistische Tendenzen, das Sterben im Mittelmeer und in diesem Kontext die Kriminalisierung der Helfer*innen und Geflüchteten sowie mangelnde Solidarität zwischen Arm und Reich und der Mitgliedsstaaten untereinander sind nur einige Symptome. Die Europawahl 2019 wird ein Indiz sein, wie die Haltung der Bürger*innen zu diesen Themen aussieht.

Im Sinne der christlichen Nächstenliebe setzt sich der BDKJ für Frieden, Toleranz, Vielfalt und Solidarität unter den Menschen ein - somit auch für ein geeintes, soziales und tolerantes Europa.

Europa ist für uns ein junges Europa:

„Politisch tritt der größte Teil unserer Jugend für die Begriffe von Freiheit und Demokratie in Europa ein.“¹

Junge Menschen sind die Zukunft Europas. Eine Europäische Politik muss daher die Bedürfnisse junger Menschen im Blick halten und sie verbindlich in die unterschiedlichsten Themen einbinden. Deshalb fordern wir:

- Die konsequente Umsetzung der Europäischen Jugendstrategie 2019-2027, sodass deren Grundpfeiler Beteiligung, Befähigung und Begegnung für alle jungen Menschen möglich gemacht werden²
- Die schnellstmögliche Absenkung des Wahlalters hin zu einem Wahlalter ohne Altersgrenze und eine sofortige Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre
- Mehr und bessere politische Bildung in und außerhalb von Schule, um ein stärkeres Bewusstsein für Europa zu schaffen
- Informationen, die für alle verständlich sind, wenn über Europäische Politik gesprochen wird, insbesondere im Rahmen der Europawahl 2019

¹ Konrad Adenauer 1952

² https://ec.europa.eu/youth/sites/youth/files/youth_com_269_1_en_act_part1_v9.pdf: Die Europäische Jugendstrategie legt fest, wie die EU-Mitgliedstaaten im Jugendbereich zusammenarbeiten. 2018 wurde eine neue Jugendstrategie für 2019 – 2027 beschlossen.

Beschluss 2

- Ein Europa, das Chancengleichheit für alle (jungen) Menschen schafft
- Die nachhaltige Förderung und Weiterentwicklung von Programmen wie Erasmus+, Interrail und dem Europäischen Freiwilligendienst, damit europaweite Begegnung zwischen allen (jungen) Menschen möglich ist

Im BDKJ und seinen Mitgliedsverbänden gehen wir in puncto Demokratie und Partizipation mit gutem Beispiel voran. Wir werden uns deshalb für mehr Kinder- und Jugendmitbestimmung in Europa starkmachen. Die Europäische Jugendstrategie 2019-2027 sehen wir dabei als eine gute und konkrete Maßnahme für eine stärkere Europäische Jugendpolitik.

Europa ist für uns ein offenes Europa:

„Dieses Europa darf keine Festung werden, in der wir uns vor den anderen abschotten. Es muss offen sein.“³

Im Sinne eines offenen Europas nach innen fordern wir:

- Die Bewahrung der Europäischen Grundfreiheiten insbesondere der Personenverkehrsfreiheit, die es allen EU-Bürger*innen ermöglicht, sich frei in der EU zu bewegen, niederzulassen und zu arbeiten
- Ein entschiedenes Eintreten von Politik, Kirche und Gesellschaft gegen nationalistische Tendenzen in Europa

Im Sinne eines offenen Europas nach außen fordern wir:

- Antworten auf Fluchtursachen in den Ländern, aus denen die Menschen kommen, finden, z.B. durch die Förderung des fairen Handels, die Beschränkung von Waffenexporten und die Einhaltung der Klimaziele⁴
- Ein Europa der offenen Grenzen - auch der Außengrenzen.

Menschen, die egal aus welchen Gründen in Not geraten sind, müssen in Europa Schutz finden können. Es braucht sichere und legale Fluchtwege nach Europa und eine deutsche und Europäische Asylpolitik, um dem Sterben im Mittelmeer und an den Grenzen der Europäischen Union ein Ende zu setzen. Als wohlhabende EU haben wir die Pflicht, uns mit weniger privilegierten Menschen auch außerhalb unserer Grenzen zu solidarisieren und ihr Leid zu bekämpfen. Wir werden weiter mit lauter Stimme darauf aufmerksam machen und geflüchteten Menschen in unseren Jugendverbänden ein Zuhause bieten.

³ Helmut Kohl 1991

⁴ <https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/europaeische-energie-klimaziele>

Beschluss 2

Europa ist für uns ein solidarisches, tolerantes und soziales Europa:

„Solidarität ist die politische Form der Nächstenliebe.“⁵

Europäische Solidarität bedeutet nicht nur wirtschaftlichen, sondern auch sozialen Zusammenhalt. Zusammenhalt bedeutet für uns auch ein europaweites Einstehen für Gleichberechtigung aller Geschlechter, die Freiheit die persönliche sexuelle Identität zu entwickeln und ohne Angst vor Ausgrenzung leben zu können. Deshalb fordern wir:

- Ein Europa, bei dem der Fokus auf dem Wohl des*der Einzelnen unabhängig der Herkunft liegt
- Ein Europa, das Regionen und insbesondere den ländlichen Raum stärkt
- Ein Europa, das Jugendarbeitslosigkeit aktiv bekämpft
- Ein Europa, das europaweite Arbeitnehmer*innenrechte stärkt, damit wirtschaftliche Vorteile der Gemeinschaft nicht nur Staaten und Unternehmen zugutekommt, sondern in erster Linie den Europäer*innen
- Ein konsequentes Einstehen für die Gleichberechtigung aller Geschlechter, gegen Hass und Ausgrenzung und für ein gesellschaftliches Klima, in welchem niemand in Angst aufgrund seine*r Herkunft, sexuellen Orientierung oder Religion leben muss

Wir müssen uns auf den Grundgedanken der EU besinnen: Solidarität und Zusammenhalt der Nationen sowie der Menschen untereinander, um Frieden zu stiften.

Um all diesen Forderungen gerecht zu werden,

- suchen wir das Gespräch mit Politiker*innen der unterschiedlichen Ebenen und bringen unsere Haltung in der Öffentlichkeit zum Ausdruck,
- thematisieren wir Europa während der 72-Stunden-Aktion, rufen wir zur Europawahl und zur U18-Wahl auf,
- nehmen wir an Demonstrationen für ein geeintes Europa teil und laden zur Teilnahme ein,
- veröffentlichen wir eine Ausgabe unseres Verbandsmagazins zum Thema Europa und bieten anderen Publikationen Beiträge unsererseits zum Thema Europa an,
- beteiligen wir uns an AGs und Initiativen des BDKJ Bundesverbandes,
- und stellen wir Aktivitäten des Europabüros für kath. Jugendarbeit und Erwachsenenbildung vor.⁶

Odenthal, 02.02.2019

⁵ Norbert Blüm 2000

⁶ Träger ist unter anderem der BDKJ Bundesverband.

Beschluss 2

*Mit der Verwendung von geschlechterneutralen Formulierungen und dem Gender*sternchen möchten wir auch den Menschen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien weiblich oder männlich einordnen können oder wollen.*